

Herbsturlaub auf der Autobahn: Stau-Alarm im Norden erwartet

Experten warnen vor Staus auf Autobahnen im Norden zum Start der Herbstferien in Niedersachsen und Bremen – Geduld ist gefragt!

Die Herbstferien haben begonnen, und das bedeutet für viele Autofahrer im Norden Deutschlands: Zähflüssiger Verkehr und Staus. Insbesondere in Niedersachsen und Bremen starten viele Menschen in die wohlverdiente Urlaubszeit, was zu einer massiven Belastung der Autobahnen führen könnte. Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) warnt für den heutigen Tag, den Tag der Deutschen Einheit, sowie die kommenden Wochenenden vor vollen Straßen und Verzögerungen.

Bereits am Mittwoch erhielten Reisende einen Vorgeschmack auf die logistischen Herausforderungen, die die Feiertage mit sich bringen. Die Hauptverkehrsstraßen, besonders die Nord-Süd-Verbindungen wie die A1 und A7, sind von langanhaltenden Baustellen betroffen, die zusätzlich zu den Ferienreisen für erhebliche Behinderungen sorgen könnten.

Stauprognose für beliebte Routen

Nach Angaben des ADAC sind besonders die folgenden Strecken im Norden stauanfällig:

- A1: Bremen – Osnabrück; Hamburg – Bremen
- A2: Diverse Abschnitte in Niedersachsen
- A7: Hannover – Kassel; Hamburg – Hannover

- A27: Cuxhaven – Bremen – Walsrode
- A28: Wichtige Verbindungen in Norddeutschland
- A29: Oldenburg – Wilhelmshaven

Ein besonderer Fokus liegt auf den Hauptverbindungen zur Küste sowie in die Alpen und Mittelgebirge, da diese Routen während der Ferienzeit besonders stark frequentiert werden. Die Autobahn GmbH warnt dabei vor erheblichen Verzögerungen, insbesondere in den Regionen um Hannover, Hamburg und Bremen.

Verkehrsbehinderungen durch Baustellen

Vor allem Baustellen könnten zu noch längeren Wartezeiten führen. Der ADAC empfiehlt, die Bereiche mit Baumaßnahmen möglichst zu umfahren. Auf der A7 beispielsweise wird der Abschnitt vom dänischen Grenzübergang Ellund bis zum Dreieck Bordesholm als sehr kritisch eingestuft. Das Verkehrsschutzsystem weist darauf hin, dass eine geplante Reisezeit durch unvorhergesehene Staus erheblich verlängert werden kann.

In den letzten Tagen kam es bereits zu einer Reihe von Unfällen und damit verbundenen Sperrungen, die die Situation auf den Straßen verschärft haben. Am Mittwoch beispielsweise war die A7 zwischen Göttingen-Nord und Göttingen aufgrund von Bergungsarbeiten gesperrt, wodurch sich der Verkehr auf bis zu zehn Kilometer staute. Ähnlich erging es den Fahrern auf der A29, wo Reinigungsarbeiten ebenfalls zu just-in-time Verzögerungen führten.

Wer also plant, in den nächsten Tagen in den Urlaub zu fahren, sollte unbedingt auf die Verkehrsinformationen achten und sich gegebenenfalls Alternativrouten überlegen. Auf den Autobahnen wird nicht nur Geduld, sondern auch eine gute Planung alles entscheidend sein, um die Reisezeit zu optimieren. Zudem ist dies eine wichtige Zeit für den Tourismus in Norddeutschland, weshalb Übernachtungsangebote in vielen Regionen schnell

vergeben sein könnten. Eine umfassende Übersicht über die aktuelle Verkehrslage und die besten Reiserouten bietet die Website des ADAC.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)